

2020/21

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



MODULHANDBUCH

Studienbereich berufliche Fachrichtung Wirtschafts-
wissenschaft

Bachelor mit bildungswissenschaftlichem Anteil -
Bachelor of Arts

NACH DEM ANHANG DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT
UND DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STU-
DIENANGANG BACHELOR OF ARTS IM LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEG

Akademischer Direktor	Prof. Dr. Detlef Buschfeld
Programm-Direktor	Dr. Benno Göckede
Herausgeber/ Redaktion	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Studienberatung	WiSo-Studienberatungszentrum +49 (0) 221 / 470 - 8818 wiso-beratung@uni-koeln.de
Stand	Gültig ab 01.10.2020

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

1	BERUFLICHE FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	1
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge	1
1.3	LP-Übersicht	2
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote	2
2	STUDIENHILFEN.....	3
2.1	Musterstudienplan.....	3
2.2	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0	4
2.3	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0	4
2.4	Fach- und Prüfungsberatung.....	5
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote	5
3	MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	7
3.1	Modultabelle	7
3.2	Basismodule	8
3.3	Schwerpunktmodule.....	25
3.4	Bachelorarbeit.....	28

1 Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Der Studienbereich ‚Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft‘ ist Teil des Bachelorstudiums mit bildungswissenschaftlichem Anteil im Studienprofil Lehramt an Berufskollegs. Er verbindet fachwissenschaftliche Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt der Betriebswirtschaftslehre mit ersten wirtschaftsdidaktischen Ansätzen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Bachelorstudium der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft legt eine erste fachwissenschaftliche und fachdidaktische Basis für den Unterricht in Bildungsgängen des beruflichen Schulwesens. Diese betrifft – nach Abschluss der weiteren Ausbildungsstufen – insbesondere unterrichtliche Themen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der volkswirtschaftlichen Grundlagen. Das Studium greift diese Themenstellungen wissenschaftlich fundiert auf.

Das Lehrer*innenausbildungsgesetz fordert – neben der Hochschulzugangsberechtigung nach den Bestimmungen des Hochschulzulassungsrechts – Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen. Für das Studienprofil Berufskollegs ist zudem ein Verständnis zur betrieblichen Arbeitswelt erforderlich, um schulische und betriebliche Ausbildung sachgemäß planen zu können. Diesem trägt die Forderung des Lehrer*innenausbildungsgesetzes Rechnung, dass eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit nachzuweisen ist. Die formalen Nachweise werden jedoch nicht zum Studienbeginn, sondern erst im weiteren Verlauf bis spätestens zum Einstieg in den Vorbereitungsdienst, gefordert. Soweit die Nachweise von der Universität überprüft werden, sind die Fristen in der Prüfungsordnung bestimmt.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelor mit bildungswissenschaftlichem Anteil im Studienprofil Lehramt an Berufskollegs setzt sich neben dem Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft aus dem Studienbereich Bildungswissenschaften, dem Studienbereich des gewählten Unterrichtsfachs bzw. der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung und der Bachelorthesis zusammen. Im Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft wird das Basismodul Betriebswirtschaftslehre zu Beginn des Studiums empfohlen. Ebenso wird empfohlen, das Modul zu den methodischen Grundlagen vor bzw. parallel zu den weiteren betriebswirtschaftlichen Modulen zu belegen. Das Modul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik sollte erst spät im Bachelorstudium belegt werden. Die Bachelorarbeit – soweit sie zu

diesem Studienbereich angefertigt wird – schließt sich an das Modul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik an.

1.3 LP-Übersicht

LP-Übersicht des Studienbereichs	
Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft	69 LP
- Basis- und Aufbaubereich (fachwissenschaftliches Studium)	60 LP
- Schwerpunktbereich (fachdidaktisches Studium)	9 LP
Bildungswissenschaften* <i>inklusive Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie Berufsfeldpraktikum</i>	30 LP
Unterrichtsfach oder Sonderpädagogische Fachrichtung*	69 LP
Bachelorthesis	12 LP
Gesamt	180 LP

* Das Studium der Bildungswissenschaften, der Unterrichtsfächer und sonderpädagogischen Fachrichtungen wird von den weiteren lehrerbildenden Fakultäten oder den kooperierenden Hochschulen angeboten. Nähere Informationen zu diesen Studienbereichen finden Sie über das Beratungsnavi des Zentrums für LehrerInnenbildung (www.zfl.uni-koeln.de).

1.4 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note des Studienbereichs ‚berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft‘ ergibt sich aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten. Die Note dieses Studienbereichs geht, ebenso wie die Note der Bachelorarbeit, mit dem Gewicht der jeweiligen Leistungspunkte in die Gesamtnote ein.

2 Studienhilfen

2.1 Musterstudienplan

Im Rahmen des Modells ‚Studieren in Köln‘ ist für die verschiedenen Studienbereiche eine übergreifende Konzeption (siehe nachfolgende Übersicht) vereinbart worden, um einen gleichmäßigen Arbeitsaufwand der Studierenden über die Studienjahre zu gewährleisten. Die Konzeptionen der einzelnen Studienbereiche müssen diese Rahmenbedingung einhalten. Ein individuelles Abweichen durch die/den Studierende/n ist aber zugelassen; die Rahmenbedingungen (bspw. werden viele Module jedes Semester angeboten) in vielen Studienbereichen des Bachelors ermöglichen dies.

Semester	Berufliche Fachrichtung	Zweites Fach	Bildungswissenschaften	Weitere Anteile	LP
1 – 2	24 LP	24 LP	6 LP	Eignungs- und Orientierungspraktikum 6 LP	60 LP
3 – 4	27 LP	27 LP		Berufsfeldpraktikum 6 LP	60 LP
5 – 6	18 LP	18 LP	12 LP	Bachelorarbeit 12 LP	60 LP
	69 LP	69 LP	18 LP	24 LP	180 LP

Für den Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft ergibt sich folgende Studienübersicht. Hierbei wird empfohlen, mit dem Basismodul der Betriebswirtschaftslehre das Studium zu beginnen. Vor der weiteren Vertiefung der Betriebswirtschaftslehre bzw. parallel hierzu ist das Basismodul Quantitative Methoden sinnvoll. Das Modul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik, an das sich die Bachelorarbeit in diesem Studienbereich anschließt, sollte erst im letzten Studienjahr belegt werden, da es auf den fachwissenschaftlichen und bildungswissenschaftlichen Grundlagen aufbaut.

B.A. Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (Start Wintersemester)				
Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
				12
2	P	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
				12
3	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
3	WP	Wahlmodul I*	Basis- und Aufbaubereich	9
				18
4	WP	Wahlmodul II*	Basis- und Aufbaubereich	9
4 (oder 6)	P	Schwerpunktmodul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Schwerpunktbereich	9
				18
5	WP	Wahlmodul III*	Basis- und Aufbaubereich	9
				9
6	P	Bachelorarbeit/Thesis	Schwerpunktbereich	12
				12

* Hier ist eine Wahl aus den Modulen BM Corporate Development, BM Finance, BM Marketing, BM Supply Chain Management oder BM Grundlagen der Sozialwissenschaften (sofern nicht bereits absolviert) zu treffen.

2.2 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

2.3 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausurprüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzer-

„Prüfungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln. Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

2.4 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Für die Studiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil ist das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) eine weitere zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Lehramtsausbildung.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitäts-internen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

3 Modulbeschreibungen und Modultabellen

3.1 Modultabelle

Titel des Moduls	Moduleinnehme- voraussetzungen	Beginn	Turnus	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulprüfung			Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
BM Grundlagen der Betriebswirtschafts- lehre	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	90 min.	P	12	-	12/69
BM Grundlagen der Volkswirtschafts- lehre	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	120 min.	P	12	-	12/69
BM Quantitative Methoden	keine	WiSe	jedes 2. Semester	schriftlich	Klausur	60 min.	P	9	-	9/69
BM Corporate Development	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	60 min.	WP	9	27	9/69
BM Finance	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	60 min.		9		9/69
BM Marketing	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	60 min.		9		9/69
BM Supply Chain Management	keine	WiSe/ SoSe	jedes Semester	schriftlich	Klausur	60 min.		9		9/69
BM Grundlagen der Sozialwissenschaf- ten	keine	WiSe	jedes 2. Semester	schriftlich	Klausur	60 min.		9		9/69
SM Einführung in die Wirtschaftsdidak- tik	keine	SoSe	jedes 2. Semester	schriftlich	Hausarbeit		P	9	-	9/69
Bachelorarbeit ¹	Nachweis von 33 LP in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissen- schaft; Sprachkennt- nisse gemäß § 8 Abs. 1	studien- begleitend	-	schriftlich	Hausarbeit		WP ¹	12	12	-

¹ Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft oder im studierten Unterrichtsfach oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein. Wird die Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft angefertigt, wird empfohlen, eine Themenstellung aus dem Bereich des Schwerpunktmoduls "Einführung in die Wirtschaftsdidaktik" zu wählen.

3.2 Basismodule

Das fachwissenschaftliche Studium setzt sich aus den ersten breit angelegten Basismodulen zur Betriebswirtschaftslehre, zur Volkswirtschaftslehre und zu methodischen Grundlagen des Studienbereichs zusammen. Darüber hinaus erfolgt eine weitergehende Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen und nach Wahl ist auch ein breit angelegtes Modul zu den Sozialwissenschaften belegbar.

In Basis- und Aufbaumodulen können, ergänzend zu den ausgewiesenen Veranstaltungen, als Unterstützung des Selbststudiums oder substituierend für die Veranstaltungsform „Übung“ Tutorien angeboten werden.

Basismodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Kennnummer 1343BMGB00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der BWL		Kontaktzeit 90h	Selbststudium 270h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Inter- und intraunternehmensbezogene Modelle • Managementstrukturen und -modelle • Strategie- und Zielsysteme von Unternehmen • Unternehmensfunktionen und -prozesse und deren Zusammenhänge • Analyse / Optimierung und deren Instrumente zur Unternehmensentwicklung • Grundzüge Privatrecht insbesondere Vertragsrecht • Analyse und Gestaltung der Leistungserstellung • Aufbau des betrieblichen internen und externen Rechnungswesen • Grundzüge der Jahresabschlussrechnung • Grundzüge der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung • Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen • Bestands- und Stromgrößen in Enterprise-Ressource-Planning Systemen • Grundzüge der Regulierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen durch Handels- und Steuerrecht 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... differenzieren die Sichtweise auf das Handeln von Unternehmen auf der Basis unterschiedlicher Unternehmens- und Marktmodelle. ... analysieren Markt- und Umfeldbedingungen für das unternehmerische Handeln und deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen. ... strukturieren Unternehmenshandlungen nach verschiedenen Prozesskategorien und differenzieren zwischen Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozessen. ... gestalten einzelne Managementprozesse mit Hilfe von Verfahren und Instrumenten (Strategieentwicklung, Koordinationsgestaltung, Kulturentwicklung). ... treffen Entscheidungen für die Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen (Kundenattrahierung, Kundenbindung, Markenpflege, Leistungserstellung, Leistungsinnovation) und gestalten darüber die Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten. ... wählen adäquate Verfahren im Finanzmanagement für verschiedene Unternehmensentscheidungen aus und wenden sie in Ausschnitten an (externe Rechnungslegung, internes Controlling, Investition und Finanzierungsrechnung). ... beurteilen mit Hilfe von Kennzahlensystemen den Erfolg von Unternehmensentscheidungen und ziehen daraus Konsequenzen.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Master of Science Geographie: BWL Master Geographie Bachelor of Science Geographie: BWL Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Buschfeld</p>
10	<p>Sonstige Informationen Es können zusätzliche Tutorien bzw. eTutorien angeboten werden.</p>

Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1289BMGV00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		Kontaktzeit a) 30h b) 60h	Selbststudium a) 150h b) 120h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theorie des Haushalts und der Nachfrage • Theorie der Unternehmung und des Angebots • Theorie der Preisbildung • Marktversagenstheorie • Neoklassische und Keynesianische Makroökonomische Theorie • Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen • Die Rolle des Staates in der Ökonomie 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... benennen und definieren zentrale Fachbegriffe aus dem Bereiche Volkswirtschaftslehre. ... erläutern die grundlegenden Konzepte, Theorien und die Zielsetzung der Volkswirtschaftslehre. ... wenden mikro- und makroökonomische Methoden bei der Bearbeitung von Fallbeispielen an. ... beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ... beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt				

	<p>Master of Science Geographie: VWL Master Geographie</p> <p>Bachelor of Science Geographie: VWL Bachelor Geographie</p> <p>Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich</p> <p>Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe</p> <p>Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China</p> <p>Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China</p> <p>Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</p> <p>Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</p> <p>Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Dr. Julia Fath</p>
10	<p>Sonstige Informationen In der Veranstaltung Mikroökonomik erfolgt die Vorbereitung der Sitzungen mittels E-Lectures und E-Hausaufgaben. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!</p>

Basismodul Quantitative Methoden					
Kennnummer 1320BMQM00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Quantitative Sozialforschung		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung • Ablauf empirischer Untersuchungen • Phasen des Forschungsprozesses • Variablen • Hypothesen • Theorien • Stichprobenziehung • Grundlagen der Messung und Skalierung • Skalenniveaus • Validität und Reliabilität • Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien • Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs • Stichprobenziehung: Arten von Stichproben • Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews • Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend • Qualitative Datenerhebung • Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung • Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten 				
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie.</p> <p>... bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten.</p> <p>... erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung.</p> <p>... operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen.</p> <p>... interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests.</p> <p>... unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung.</p> <p>... diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p> <p>... erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen.</p> <p>... differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.</p>				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen				

	keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Geographie: BWL Bachelor Geographie VWL Bachelor Geographie SoWi Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Corporate Development					
Kennnummer 1253BMCD01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Corporate Development		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensführung • Strategische und verantwortungsvolle Unternehmensführung • Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen • Anreizsysteme • Aufbau und Entwicklung von Organisationsstrukturen • Theorien strategischer Personalentscheidungen und Organisationsstrukturen 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... begreifen grundlegende Einblicke in die strategische Unternehmensführung und daraus abgeleitete Konsequenzen für die Organisationsgestaltung und das Personalmanagement. ... erkennen Gegenstand, Ziele und Prozesse der Unternehmensführung. ... analysieren verschiedene Formen von Unternehmensverfassungen hinsichtlich der Rechte und Pflichten von Anteilseigner, Management und Belegschaft. ... formulieren Implikationen von Gesamtunternehmensstrategien und Geschäftsbereichsstrategien. ... wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an. ... gestalten verantwortungsvoll systematisch Bedingungen und Strukturen von Personalauswahl- und Personalentwicklungsentscheidungen. ... analysieren kritisch die Funktionsweise von Anreizsystemen. ... bewerten den Aufbau und die Entwicklung von Organisationsstrukturen. ... identifizieren verschiedene Gestaltungsdimensionen der Organisationsgestaltung (Arbeitsteilung, Koordination, Leitungsorganisation, Verteilung von Entscheidungsrechten, Prozessorganisation) und wenden diese an. ... diskutieren kritisch die Anwendungsbedingungen wichtiger Organisationsformen.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie				

	Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Psychologie: Interdisziplinäre Vernetzung Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka
10	Sonstige Informationen

Basismodul Finance					
Kennnummer 1259BMFi01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Investition und Finanzierung		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls a) Grundlagen der Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen • Investitionsrechnung unter Sicherheit • Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit b) Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> • Innenfinanzierung • Außenfinanzierung 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen grundlegende kapitalmarkttheoretische Hypothesen und Theorien der Modellbildung (z.B. Fisher-Separation, Markowitz-Diversifikation, Tobin-Separation, Gleichgewichts- und Arbitragefreiheitshypothesen). ... berechnen den für die Durchführung von Investitionsprojekten erforderlichen Kapitalbedarf. ... bewerten Investitionsentscheidungen mittels alternativer Investitionsrechenverfahren und unterscheiden dabei die Verwendung erfolgswirtschaftlicher und monetärer Wertgrößen. ... validieren und diskutieren ausgewählte Finanzierungsformen. ... setzen sich mit grundlegenden Bewertungsfragen in den Schwerpunktbereichen der Aktien- und Anleihefinanzierung auseinander. ... wägen Chancen und Risiken von Investitionsprojekten ab, verwenden hierzu unterschiedliche Investitionsrechenverfahren und begründen so finanzwirtschaftliche Grundentscheidungen. ... diskutieren die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Methoden durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Psychologie:				

	<p>Interdisziplinäre Vernetzung Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf Dr. Alexander Pütz Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Basismodul Marketing					
Kennnummer 1266BMMa00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung ins Marketing		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Das Modul vermittelt Konzepte und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind (Marketing-Strategie) und wie die einzelnen Marketinginstrumente (Marken-/Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik) eingesetzt werden können.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erkennen die Bedeutung des Marketings für Unternehmen. ... beschreiben Marketing-Analysen in Bezug auf das Kundenverhalten sowie die Marktforschung und wenden diese auf Beispiele an. ... beschreiben Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese auf Beispiele an. ... bewerten die Vorteilhaftigkeit alternativer Marketingstrategien und -maßnahmen. ... klassifizieren die Instrumente des Marketing-Mix und erläutern Theorien und Methoden zu ihrer optimalen Gestaltung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Psychologie: Interdisziplinäre Vernetzung Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie:				

	Ergänzungsbereich Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner
10	Sonstige Informationen

Basismodul Supply Chain Management					
Kennnummer 1271BMSC01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Supply Chain Management		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 225h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen der Produktion und Logistik • Nachfrageprognose • Infrastruktur des Produktionssystems (z.B. Standortplanung, Prozessdesign) • Logistische Prozesse (u.a. Bestandsmanagement) • Lineare Programmierung • Produktionsplanung • Produktionssteuerungssysteme (Push, Pull, Lean Management) • Supply Chain Management 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen die Grundlagen des Managements von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. ... entwickeln und lösen analytische Modelle unter Berücksichtigung bestehender Interdependenzen zwischen Entscheidungen. ... quantifizieren und modellieren wesentliche Wirkungszusammenhänge für Optimierungsberechnungen. ... wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen erfolgreich an. ... vertiefen grundlegende Kenntnisse anhand von Fallbeispielen.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Psychologie: Interdisziplinäre Vernetzung Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				

	Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Horst Tempelmeier Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann
10	Sonstige Informationen

Basismodul Grundlagen der Sozialwissenschaften					
Kennnummer 1319BMGS00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Sozialwissenschaften		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Sozialwissenschaft beschäftigt sich mit der Ordnung und Organisation des menschlichen Zusammenlebens und umfasst somit alle Disziplinen, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen. Die Sozialwissenschaft denkt Wirtschaft, Politik und Kultur zusammen, die Person in der Mitte der Betrachtung stehend. Daher wird der Ausgangspunkt dieser Lehrveranstaltung die Konzeption des Menschen sein. Des Weiteren werden der Zusammenhang und die Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und Person interdisziplinär beleuchtet.</p> <p>Es findet eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen wirtschaftlichen Grundströmungen und Ordnungsmodellen statt und führt die Studierenden hin zu einem Kernelement der Vorlesung, der Sozialen Marktwirtschaft. Ziel ist es, die Entwicklung, die Prinzipien und Werte sowie die theoretischen Ideen hinter diesem Konzept zu verstehen. Die Soziale Marktwirtschaft soll des Weiteren unter dem Aspekt der morphologischen Vielfalt der Unternehmenstypen verstanden werden. Es findet abschließend eine Debatte statt über die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland (und Europa) vor dem Hintergrund der Herausforderungen im 21. Jahrhundert.</p> <p>Ein weiterer Aspekt der Veranstaltung bezieht sich auf den Sozialstaat Deutschlands. Es gilt, die Wirkungen des Sozialstaats auf die Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu beleuchten. Die sozialen Strukturen unserer Gesellschaft unterliegen einem fortlaufenden sozialen Wandel, der als ein zentrales Thema der Sozialwissenschaft ebenso Einzug in die Vorlesung findet.</p>				
3	<p>Lernziele des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren die moderne Gesellschaft in Deutschland im Hinblick auf das politische, soziale und wirtschaftliche System. ... erkennen die Interdependenzen zwischen Wirtschaft, Politik, Kultur und Person. ... diskutieren das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen. ... analysieren die Wirkungen des Sozialstaats auf die Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. ... interpretieren den Wandel der Struktur der Gesellschaft und erarbeiten Lösungskonzepte für daraus entstehende Probleme. ... erlangen und vertiefen die Kompetenz wissenschaftlichen Lesens. 				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung Übung</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung</p>				

	Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Psychologie: Interdisziplinäre Vernetzung Master of Science Geographie: SoWi Master Geographie Bachelor of Science Geographie: SoWi Bachelor Geographie Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	Sonstige Informationen Sprache: deutsch

3.3 Schwerpunktmodule

Durch den fachdidaktischen Anteil erhält das lehrerbildende Studium seinen Charakter. Im Bachelorstudium ist ein erstes einführendes Modul zur Fachdidaktik verankert. Die fachwissenschaftlichen und bildungswissenschaftlichen Grundlagen bilden gemeinsam die Basis für den fachdidaktischen Kompetenzerwerb. Daher sollten diese Studien erst begonnen werden, wenn sowohl fachwissenschaftliche als auch bildungswissenschaftliche Grundlagen erworben wurden.

Schwerpunktmodul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik					
Kennnummer 1350SMEW00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Wirtschaftsdidaktik		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsstruktur und dessen Kategorien • Planungen im wirtschaftswissenschaftlichen Unterricht • Wirtschaftsdidaktische Modelle • Didaktik des Rechnungswesens • Kaufmännische Steuerung und Kontrolle als Inhaltskomplex • Thematische Strukturierung von Rechnungswesen und didaktische Aufbereitung • Didaktische Reduktion und Transformation 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... strukturieren wirtschaftswissenschaftliche Unterrichtsausschnitte kriterienorientiert ... wählen begründet wirtschaftsdidaktische Modelle für den Einsatz in spezifische Bildungsgänge aus ... führen eine Bedingungsanalyse für Einheiten im Wirtschaftsunterricht durch ... treffen begründet didaktische Entscheidungen im Implikationszusammenhang einzelner wirtschaftsdidaktischer Modelle und entwerfen erste Konzeptvorstellungen ... strukturieren wirtschaftswissenschaftliche Thematiken unter Einbezug der Wirtschaftswissenschaften und bereiten diese für verschiedene Niveaustufen und Zielgruppen auf ... bereiten die wirtschaftswissenschaftlichen Hintergründe des beruflichen Handlungsfeld kaufmännische Steuerung und Kontrolle auf und analysieren verschiedene Ansätze zur Didaktik des Rechnungswesens.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Basisstudium des B.A. LA BK bF WiWi				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Lehramt: Schwerpunktbereich Lehramt				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Matthias Pilz				
10	Sonstige Informationen				

	Der Abschluss des Moduls ist Grundlage für die Anfertigung einer Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (B.A. LA BK)
--	--

3.4 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung in Form einer selbstständig verfassten Arbeit, die zeigen soll, dass der/die Geprüfte dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Im Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft erfolgt die Themenstellung regelmäßig zu fachdidaktischen Fragestellungen und wird durch die beauftragten, fachlich zuständigen Prüferinnen und Prüfer des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik (www.wipaed.uni-koeln.de) gestellt. Informationen hinsichtlich des Verfahrens finden Sie unter www.zfl.uni-koeln.de.

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Für die Bachelorarbeit werden 12 Leistungspunkte vergeben. Voraussetzung für die Meldung der Bachelorarbeit ist, dass 33 LP des Studienbereichs erworben wurden und eine verbindliche Anmeldung zur Modulprüfung ‚Einführung in die Wirtschaftsdidaktik‘ vorliegt.

Thesis					
Kennnummer	Workload	LP	Modulsprache	Modulbeginn	Moduldauer
	360h	12	Deutsch	1-semesterig	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls				
3	<p>Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
5	<p>Modulvoraussetzungen Pflicht: 100 LP erfolgreich bestanden</p>				
6	Form der Modulabschlussprüfung				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Lehramt: Bachelorarbeit</p>				
9	Modulbeauftragte/r				
10	<p>Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.</p>				